

Stand: 14.05.2025 03:48:56

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/24571

"Energie für Bayern IV: Bayerische Forschung im Bereich der Nukleartechnik erhalten!"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/24571 vom 17.10.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/25608 des WI vom 10.11.2022
3. Plenarprotokoll Nr. 130 vom 13.12.2022
4. Beschluss des Plenums 18/26135 vom 25.01.2023
5. Plenarprotokoll Nr. 133 vom 25.01.2023



## Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel** und **Fraktion (AfD)**

### **Energie für Bayern IV: Bayerische Forschung im Bereich der Nukleartechnik erhalten!**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass aufgrund der sicherlich länger andauernden Energiekrise eine Fortführung, ja sogar Ausweitung von Forschung und Entwicklung sowie der heimischen Expertise im Bereich der Nukleartechnik von maßgeblicher Bedeutung sind, nicht nur als Grundlage für eine mögliche Rückkehr zur CO<sub>2</sub>-vermeidenden Kernenergie, sondern allgemein als wichtiges, vielseitiges Hightech-Forschungsgebiet, auch um Bayern gegenüber anderen innovativen Industriestandorten wettbewerbsfähig zu halten.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen Ebenen für eine Fortführung und Ausweitung der administrativen und finanziellen Förderung von Forschung und Entwicklung, Ausbildung und Forschungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Nukleartechnik in Bayern einzusetzen.

Unter Einsatz von Landes-, Bundes- und EU-Haushaltsmitteln, darunter der Hightech-Agenda und Hightech-Agenda Plus, wird die Staatsregierung aufgefordert, sich für eine Erhöhung der staatlichen finanziellen Unterstützung für nukleartechnische Forschung und Entwicklung im Freistaat auf jährlich 13,6 Mio. Euro auszusprechen.

Besonderes Augenmerk sollte gelegt werden auf:

- Förderung der Grundlagenforschung im Bereich der Nukleartechnik,
- Förderung der angewandten Forschung, Entwicklung und Markteinführung im Bereich der Nukleartechnik,
- Förderung bestehender und Einrichtung neuer Lehrstühle, Professuren und Fachkräfteausbildung im Bereich der Nukleartechnik,
- Förderung bestehender und Aufbau neuer Forschungszentren und Kompetenzzentren im Bereich der Nukleartechnik,
- Förderung der Errichtung experimenteller Reaktoren der IV. und V. Generation,
- Unterstützung der kerntechnischen Grundlagen- und angewandten Forschung und Entwicklung in den folgenden Bereichen: kleine modulare Reaktoren, Wasserstoffherzeugung, Wärmeerzeugung, nukleare Abfallverwertung.

Die Staatsregierung wird weiterhin aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung zum nächstmöglichen Zeitpunkt über die geplante administrative und finanzielle Förderung von Forschung und Entwicklung, Ausbildung sowie Forschungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Nukleartechnik in Bayern bis 2030 zu berichten.

**Begründung:**

Die Energiewende ist gescheitert und die Laufzeitverlängerung von nur zwei Kernkraftwerken bis Ende April 2023<sup>1</sup> reicht bei weitem nicht aus, um den beispiellosen Gasengpass und damit die Energiekrise zu entschärfen, die voraussichtlich mehrere Jahre andauern wird. Die Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2022 erwartet eine Gaslücke für Frühling 2023 und Winter 2024.<sup>2</sup> Das Energiewirtschaftliche Institut an der Universität zu Köln (ewi) prognostiziert, dass Gaspreise in Europa im laufenden Jahrzehnt weiterhin auf hohem Niveau verbleiben: 66 Euro/MWh im Jahr 2026 und 59 Euro/MWh im Jahr 2030.<sup>3</sup>

Dementsprechend erwartet das Institut für Wirtschaftsforschung (ifo) im Vergleich zu 2019 eine Verdreifachung des deutschen Großhandelsstrompreises in 2025 und eine Verdoppelung in 2030.<sup>4</sup>

Eine Rückkehr zur Kernenergie im Laufe noch dieses Jahrzehnts ist daher notwendig und wird bereits von über zwei Dritteln der deutschen Bevölkerung befürwortet.<sup>5</sup> Eine Fortführung und Ausweitung von Forschung und Entwicklung sowie der heimischen Expertise im Bereich der Nukleartechnik ist daher von entscheidender Bedeutung, nicht nur als Grundlage für eine mögliche Rückkehr zur CO<sub>2</sub>-vermeidenden Kernenergie, sondern generell als wichtiges, vielseitiges Hightech-Forschungsgebiet für die Medizin, Raumfahrt, Landwirtschaft etc., um Deutschland und Bayern gegenüber anderen innovativen Industriestandorten wettbewerbsfähig zu halten.

Im Jahr 2022 erhöhte US-Präsident Joe Biden die staatlichen Ausgaben für Nuklearforschungsprogramme um 85 Prozent von durchschnittlich rund 1 Mrd. Euro jährlich im letzten Jahrzehnt auf 1,85 Mio. Euro,<sup>6</sup> insbesondere für kleine modulare Reaktoren (SMR) und die Wasserstoffherzeugung, welche laut International Energy Agency (IEA) „Forschungsfelder mit großem Potenzial“ sind.<sup>7</sup> Sogar die EU hat das Euratom-Forschungs- und Ausbildungsprogramm im Wert von 1,4 Mrd. Euro bis 2025 eingerichtet.<sup>8</sup>

Laut der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sind in Deutschland die jährlichen Ausgaben für Forschung und Entwicklung für Nukleartechnologie in den letzten Jahren um 12 Prozent von 278 Mio. USD in 2013 auf 246 USD in 2020 zurückgegangen und waren damit im Durchschnitt dreimal niedriger als in Frankreich (819 Mio. USD), viermal niedriger als in den Vereinigten Staaten (1 Mrd. USD) und 4,5-mal niedriger als in Japan (1,157 Mrd. USD).<sup>9</sup>

Der Lehrstuhl für Nukleartechnik an der Technischen Universität München (TUM) erhielt zwischen 2018 und 2020 lediglich 25.000 Euro im Jahr. Die jährlich eingeworbenen

---

<sup>1</sup> BR24 (2022). Habeck hält Weiterbetrieb von AKW Isar 2 für notwendig. URL: <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/habeck-erwartet-akwweiterbetrieb-im-ersten-quartal-2023.TlePNSB>

<sup>2</sup> Gemeinschaftsdiagnose (2022). Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2022: Energiekrise: Inflation, Rezession, Wohlstandsverlust. URL: <https://gemeinschaftsdiagnose.de/2022/09/29/gemeinschaftsdiagnose-herbst-2022-energiekrise-inflation-rezession-wohlstandsverlust/>

<sup>3</sup> ewi (2022). Szenarien für die Preisentwicklung von Energieträgern. Juli 2022. URL: [https://www.ewi.uni-koeln.de/cms/wp-content/uploads/2022/07/EWIStudie\\_Preisentwicklung-von-Energietraegern\\_220714.pdf](https://www.ewi.uni-koeln.de/cms/wp-content/uploads/2022/07/EWIStudie_Preisentwicklung-von-Energietraegern_220714.pdf)

<sup>4</sup> Mier M. (2022). Erdgas- und Strompreise, Gewinne, Laufzeitverlängerungen und das Klima. ifo Institut. URL: <https://www.ifo.de/DocDL/sd-2022-09-mier-erdgaspreise-strompreise-klima.pdf>

<sup>5</sup> Blümm F. (2022). Mehrheit für Kernenergie: Aktuelle Umfragen zur Atomkraft in Deutschland. Tech for Future. URL: <https://www.tech-for-future.de/atomkraft-umfrage/#easyfootnote-bottom-1-1968>

<sup>6</sup> Energy Monitor (2022). Public Research and Development (R&D) expenditure on nuclear technology in the United States from 2009 to 2019. URL: <https://www.statista.com/statistics/1334625/research-and-development-public-spending-for-nuclear-in-the-us/> | US Department of Energy (2022). Total Research and Development (R&D) budget allocated for nuclear energy from 2020 to 2022. URL: <https://www.statista.com/statistics/1334858/research-and-development-budget-for-nuclear-energy-in-the-united-states/>

<sup>7</sup> IEA (2022). Nuclear Power and Secure Energy Transitions. URL: <https://www.iea.org/reports/nuclear-power-and-secure-energy-transitions>

<sup>8</sup> European Commission (2022). Euratom Research and Training Programme. URL: [https://research-and-innovation.ec.europa.eu/funding/funding-opportunities/funding-programmes-and-open-calls/horizon-europe/euratom-research-and-trainingprogramme\\_en](https://research-and-innovation.ec.europa.eu/funding/funding-opportunities/funding-programmes-and-open-calls/horizon-europe/euratom-research-and-trainingprogramme_en)

<sup>9</sup> IEA (2022). RD&D Budget. IEA Energy Technology RD&D Statistics (database). OECD. URL: <https://doi.org/10.1787/data-00488-en>

Drittmittel waren 11-mal höher (286.000 Euro), was also trotz fehlender staatlicher Unterstützung ein anhaltend hohes Interesse der Unternehmen für Nuklearforschung zeigt.

Dem ungeachtet hat die Staatsregierung im Mai 2022 ihre Unterstützung der heimischen Expertise im Bereich der Kernforschung bekräftigt: „Das Feld der Nukleartechnik umfasst einen breiteren Bereich als nur den der Kernkraftwerke. Deutschland sollte (strategisch) in der Lage sein, das erforderliche Wissen zu bewahren, um auf diesem wichtigen Gebiet international eine technisch respektierte und einflussreiche Stimme zu haben, [...]“.<sup>10</sup>

Bedauerlicherweise gab es seit 2018 in den Haushaltsplänen der Staatsregierung für die Förderung der Bildung, Forschung und Entwicklung im Bereich der Nukleartechnik keinen einzigen gesonderten Posten.<sup>11</sup>

---

<sup>10</sup> Schriftliche Anfrage (2022). Bisherige und zukünftige Entwicklungen am Lehrstuhl für Nukleartechnik der Technischen Universität München (TUM). Drs. 18/23172.

<sup>11</sup> StMFH (2022). Haushaltspläne des Freistaates Bayern. URL: <https://www.stmfh.bayern.de/haushalt/haushaltsplaene/>



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung**

**Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)**  
Drs. 18/24571

**Energie für Bayern IV: Bayerische Forschung im Bereich der Nukleartechnik erhalten!**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Gerd Mannes**  
Mitberichterstatter: **Manfred Eibl**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 66. Sitzung am 10. November 2022 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Ablehnung
  - B90/GRÜ: Ablehnung
  - FREIE WÄHLER: Ablehnung
  - AfD: Zustimmung
  - SPD: Ablehnung
  - FDP: AblehnungAblehnung empfohlen.

**Kerstin Schreyer**  
Vorsitzende

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

**Erster Vizepräsident Karl Freller:** Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 2** auf:

### **Abstimmung**

**über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der GRÜNEN, der FREIEN WÄHLER, der AfD, der SPD und der FDP. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.



**Anträge**

2. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Subnationale Diplomatie und Einflussnahme durch die Volksrepublik China: Wie gut ist Bayern vorbereitet?  
Drs. 18/23586, 18/25587 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

3. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)  
Risiken des forcierten Windkraftausbaus auf den Grund gehen: Umweltbelastungen durch SF6 und andere Betriebsmittel offenlegen  
Drs. 18/24113, 18/25591 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Uli Henkel und Fraktion (AfD)  
Sofortige und effektive Unterstützung für die bayerische Düngemittel- und Getränkeindustrie I: Bericht der Staatsregierung  
Drs. 18/24137, 18/25027

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

5. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Uli Henkel und Fraktion (AfD)  
Sofortige und effektive Unterstützung für die bayerische Düngemittel- und Getränkeindustrie II: Unterstützungsmaßnahmen  
Drs. 18/24138, 18/25593 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)  
Schulfrühstücksprogramm endlich weiterentwickeln  
Drs. 18/24235, 18/25635 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Beschleunigungspotenzial beim Netzausbau heben –  
Genehmigungsverfahren in Regierungsbezirken einheitlich gestalten  
Drs. 18/24248, 18/25594 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Beschleunigungspotenzial beim Netzausbau heben –  
Zusätzliches Personal smarter einsetzen!  
Drs. 18/24249, 18/25595 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Beschleunigungspotenzial beim Netzausbau heben –  
Vorzeitigen Baubeginn beim Netzausbau ermöglichen!  
Drs. 18/24250, 18/25596 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



14. Antrag der Abgeordneten Stefan Löw, Richard Graupner, Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)  
Krisenschutz I – Kommunale Notfallleitpläne  
Drs. 18/24293, 18/25272 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Prof. Dr. Ingo Hahn, Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)  
Klarheit über Wasserverunreinigungen schaffen:  
Verursacherprinzip stringenter verfolgen!  
Drs. 18/24306, 18/25568 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Ruth Müller, Florian von Brunn u.a. SPD  
Energiewende braucht eine starke Energieberatung für alle –  
Förderprogramm für bayerische Energieagenturen verlängern  
und ausweiten!  
Drs. 18/24318, 18/25600 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Eric Beißwenger, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU Herabstufung des Schutzstatus der Saatkrähe  
Drs. 18/24325, 18/25567 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerd Mannes, Ralf Stadler u.a. und Fraktion (AfD) Ökosysteme bewahren und Ernährungssicherheit gewährleisten – Freiflächenphotovoltaikanlagen im Einklang mit Natur sinnvoll begrenzen  
Drs. 18/24337, 18/25566 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Christoph Maier, Stefan Löw, Richard Graupner u.a. und Fraktion (AfD) Stärkung der Verteidigerrechte – Änderung § 137 StPO  
Drs. 18/24353, 18/25502 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Tobias Reiß, Dr. Stephan Oetzingen u.a. CSU  
Ertüchtigung des Verfahrens zur Feststellung  
missbräuchlicher Vaterschaftsanerkennungen  
Drs. 18/24424, 18/25503 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin,  
Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Meisterbonus weiterentwickeln  
Drs. 18/24437, 18/25601 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

22. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Aufnahmeeinrichtungen entlasten – private Unterbringung ermöglichen  
Drs. 18/24443, 18/25504 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Christian Hierneis u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Einrichtung einer bayernweiten Datenbank zur Qualität  
und Menge von Trink- und Grundwasser  
Drs. 18/24518, 18/25565 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Verlängerung Ausfallfonds I & II  
Drs. 18/24520, 18/25603 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Ruth Müller, Florian von Brunn u.a. SPD  
Gemeinsam den Breitbandausbau in Bayern beschleunigen –  
„Breitbandgipfel“ einberufen  
Drs. 18/24525, 18/25604

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

26. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Ruth Müller, Florian von Brunn u.a. SPD  
Stromversorgung für die Zukunft sichern –  
Möglichkeiten für stationäre Großbatteriespeicher in Bayern prüfen  
Drs. 18/24526, 18/25605 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

27. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Täter-Opfer-Ausgleich in Bayern stärken  
Drs. 18/24527, 18/25505 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

28. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anne Franke u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Forschung für Klimaschutz stärken:  
institutionelle Förderung für das ZAE wieder aufnehmen  
Drs. 18/24536, 18/25606 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Promotionsstipendium für forschende Hebammen einführen!  
Drs. 18/24550, 18/25575 (A)

Auf **Antrag der AfD-Fraktion** Votum des mitberatenden Ausschusses  
für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

30. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. AfD  
Regionale Schlachtbetriebe erhalten –  
Metzgerhandwerk wieder beleben  
Drs. 18/24552, 18/25564 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

31. Antrag der Abgeordneten Martin Böhm, Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)  
Internationale Wettbewerbsfähigkeit stärken!  
Drs. 18/24569, 18/25602 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)  
Inflation und Energiekrise in Bayern: Geplante staatliche Unterstützungsmaßnahmen für die bayerische Wirtschaft offenlegen  
Drs. 18/24570, 18/25607 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)  
Energie für Bayern IV: Bayerische Forschung im Bereich der Nukleartechnik erhalten!  
Drs. 18/24571, 18/25608 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

34. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Wolfgang Hauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Manfred Ländner, Tobias Reiß, Norbert Dünkel u.a. CSU  
Abschlussbericht des G7-Gipfels  
Drs. 18/24587, 18/25492 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

35. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Robert Riedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Josef Zellmeier, Alexander König, Martin Bachhuber u.a. CSU  
Maß halten – kommunale Handlungsspielräume bei Erschließungsbeiträgen schaffen!  
Drs. 18/24607, 18/25494 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



40. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Arbeits- und Ausbildungsverbote aufheben –  
Aufhaltungsperspektive ermöglichen  
Drs. 18/24664, 18/25506 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

41. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Interkulturalität, Serviceorientierung und Weltoffenheit in den  
bayerischen Ausländerbehörden  
Drs. 18/24665, 18/25507 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

42. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bericht über die aktuelle Situation in Flüchtlingsunterkünften  
Drs. 18/24666, 18/25508 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

43. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Grünen Wasserstoff voranbringen – Kläranlagen zu wichtigen  
Bausteinen im Energiesystem entwickeln  
Drs. 18/24669, 18/25599 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

44. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bewährungshilfe stärken – Bayern sicherer machen  
Drs. 18/24739, 18/25511 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

45. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Einrichtung eines Bayerischen Landesamts für Soziale Dienste  
in der Justiz  
Drs. 18/24740, 18/25512 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

46. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Ralf Stadler, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)  
Auswirkungen der Grundsteuerreform auf die bayerische Landwirtschaft  
Drs. 18/24765, 18/24973 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

47. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Josef Zellmeier, Berthold Rüth, Bernhard Seidenath u.a. CSU  
Beistandsoffensive für gemeinnützig tätige Vereine und Organisationen im Rahmen der Energiepreiskrise  
Drs. 18/24854, 18/25513 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

48. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Christian Flisek u.a. SPD  
Beitragszuschuss für Angebote der Kindertagespflege  
Drs. 18/24879, 18/25514 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

49. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Doris Rauscher, Margit Wild u.a. SPD  
Unterstützung für die Jugendarbeit in Bayern  
Drs. 18/24886, 18/25515 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

50. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Städte- und Gemeindepartnerschaften mit der Ukraine ausbauen und stärken  
Drs. 18/25045, 18/25629 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

51. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Rainer Ludwig u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Kerstin Schreyer, Josef Zellmeier, Alexander König u.a. CSU  
Auszahlung vermiedener Netzentgelte bei dezentraler Einspeisung aus EE-Anlagen und Energiespeichern erhalten  
Drs. 18/25630, 18/25680 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Ablehnung**“ zugrunde zu legen.



## **Beschluss**

### **des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel** und **Fraktion (AfD)**

Drs. 18/24571, 18/25608

**Energie für Bayern IV:  
Bayerische Forschung im Bereich der Nukleartechnik erhalten!**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Karl Freller**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher

Abg. Gerd Mannes

Abg. Benjamin Miskowitsch

Abg. Anne Franke

Abg. Rainer Ludwig

Abg. Annette Karl

Abg. Albert Duin

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 11** auf:

**Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)**

**Energie für Bayern IV: Bayerische Forschung im Bereich der Nukleartechnik erhalten! (Drs. 18/24571)**

Ich eröffne die Aussprache und erteile Herrn Abgeordneten Gerd Mannes von der AfD-Fraktion das Wort.

(Beifall bei der AfD – Unruhe)

Vielleicht können wir es so halten, dass wieder etwas Ruhe im Plenarsaal einkehrt. Ich bitte Sie, die Gespräche außerhalb des Plenarsaals fortzusetzen. – Herr Kollege Henkel, Ihr Fraktionskollege möchte gerne eine Rede halten. – Herr Mannes, Sie haben das Wort.

**Gerd Mannes (AfD):** Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrte Damen und Herren! Deutschland und besonders der Freistaat Bayern verdanken den Wohlstand und die industrielle Spitzenposition der Nutzung von Kernenergie. Wir erleben gerade in erschreckender Weise, welcher Wohlstandsverlust in kürzester Zeit eintritt, sobald man aus der Nutzung günstiger und grundlastsicherer Energieerzeugung aussteigt. Eine Regierung, die ihrer Bevölkerung den Zugang zu bezahlbarer Energie vorenthält, handelt völlig verantwortungslos. Sie begründen den Kernenergieausstieg mit angeblichen Sicherheitsrisiken und der Endlagerproblematik. Ich erkläre Ihnen heute, falls Sie zuhören, nochmals anhand unseres Antrags, warum Ihre irrationale und ideologische Argumentation falsch ist.

Seit der Einführung der kommerziellen Stromerzeugung aus Kernenergie haben sich rund 16.000 Tonnen sogenannten Atommülls in Form abgebrannter Kernbrennstäbe in Deutschland angesammelt. Die Kernbrennstäbe enthalten nicht nur 4 bis 5 % radioak-

tiver Spaltprodukte, sondern auch große Anteile radioaktiven spaltbaren Materials. Dabei handelt es sich neben einer Reihe von Transuranen vor allem um Uran-238, das über 90 % des sogenannten Atommülls ausmacht. Dieses spaltbare Material kann aber in unserer bisher verwendeten Reaktortechnologie nicht mehr eingesetzt werden.

Neue Technologien bieten in Zukunft die Möglichkeit, dieses radioaktive Material der abgebrannten Kernbrennstäbe aus den Zwischenlagern, die heute existieren, zu recyceln und wieder für Energiegewinnung zu nutzen. Durch die Umwandlung der nicht spaltbaren Uranisotope in spaltbare Transurane lässt sich der Atommüll nutzen und in diesem Prozess größtenteils in kurzlebige Spaltprodukte umwandeln. Damit wird nicht nur die Endlagerzeit erheblich reduziert, sondern auch der Umfang der einzulagernden radioaktiven Stoffe. Rund 55 % der radioaktiven Spaltprodukte sind dann nach circa zehn Jahren zerfallen. Die übrigen werden nach längeren Zeiträumen auch unschädlich.

Aus technologischer, ökologischer und volkswirtschaftlicher Sicht drängt sich also eine solche Lösung auf. Voraussetzung für die Verwertung des Atommülls ist aber eine leistungsfähige Industrie zur Nutzung der Kernkraft. Für die Realisierung neuer Konzepte der Kernenergienutzung muss in Forschung und Entwicklung investiert werden.

(Beifall bei der AfD)

Das alles war einmal in Bayern vorhanden, aber infolge des Atomausstiegs wurden unsere Kompetenzen in der Kernenergie gedankenlos vernichtet und verschleudert. Lehrstühlen wurde das Budget entzogen, Forschungsinstitute erhielten keine staatlichen Aufträge mehr, kerntechnische Unternehmen wurden mit bürokratischen Hürden regelrecht ruiniert. Zuletzt wurden die sichersten Kernkraftwerke der Welt abgeschaltet. Diese verheerende Entwicklung muss umgekehrt werden, dafür besteht nun die Gelegenheit.

Mit unserem Antrag fordern wir in einem ersten Schritt den sofortigen Ausbau der Hochschulfinanzierung für kerntechnische Lehre und Forschung. Wir wollen dafür ein

Budget von 14 Millionen Euro aus der Hightech Agenda bereitstellen. Stimmen Sie also unserem Antrag zu, und ebnen Sie der künftigen bayerischen Kerntechnik den Weg. Sie sichern damit auch den Industriestandort Bayern für unsere nachfolgenden Generationen. Stimmen Sie unserem Antrag zu!

(Lebhafter Beifall bei der AfD)

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Nächster Redner ist Herr Kollege Benjamin Miskowitsch für die CSU-Fraktion.

**Benjamin Miskowitsch (CSU):** Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Und wieder grüßt das Murmeltier. Die rechte Ecke wittert aufgrund der Welt-situation populistische Höhenluft.

(Unruhe bei der AfD)

Mit dieser Luft in der Nase reitet sie weiter das tote Pferd der Atomenergie.

(Zurufe von der AfD)

Eine Ausweitung von bestehenden Förderprogrammen und -mitteln auf den Bereich der Nukleartechnik oder neue Förderprogramme, wie Sie sie in Ihrem Antrag fordern, sind – genau wie Sie es gesagt haben – aufgrund des 2011 beschlossenen Ausstiegs aus der Kernenergie nicht geplant und nicht vorgesehen. Forschung und Entwicklung mit dem Ziel der Nutzung von Nukleartechnik zum Zwecke der Stromerzeugung werden in Bayern deshalb nicht unterstützt. Der Freistaat engagiert sich aber mit dem Lehrstuhl für Nukleartechnik an der Technischen Universität München bereits jetzt auf dem Forschungsgebiet der Nukleartechnik und erhält diesbezüglich natürlich das Wissen.

Zudem hat die Ludwig-Maximilians-Universität – LMU – mit finanzieller Unterstützung des Freistaats das Münchner Start-up-Unternehmen Marvel Fusion erst im Juli 2022

zusammen mit einer Kooperationsvereinbarung unterstützt und greift hier den Ansatz der laserbasierten Kernfusion auf.

Das Fazit bleibt, wie auch bei den letzten Anträgen, die Sie hier immer wieder als Hochzieher im Plenum bringen: Der Freistaat Bayern stellt insgesamt die finanziellen Rahmenbedingungen für Wissenschaft und Forschung im Rahmen der grundgesetzlich statuierten Freiheit von Wissenschaft und Forschung sicher, auch für die in Ihrem Antrag genannten Felder. Deshalb ist eine Zustimmung nicht nötig. Wir lehnen den Antrag ab.

(Beifall bei der CSU)

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Vielen Dank, Herr Miskowitsch. – Es gibt eine Zwischenbemerkung von Herrn Abgeordneten Mannes, AfD.

(Beifall bei der AfD)

**Gerd Mannes (AfD):** Herr Miskowitsch, ich habe einmal geschaut. Sie haben gesagt, es wird hier in Bayern Forschung betrieben. An der TU München gibt es einen Lehrstuhl. Die haben zwischen 2018 und 2020 25.000 Euro jährlich bekommen. Das kann man doch nicht als Forschung bezeichnen. Die haben aber Drittmittel eingeworben in Höhe von 286.000 Euro. Das wäre die erste Frage: Glauben Sie wirklich, dass man mit diesen 25.000 Euro Forschung betreiben kann? Das ist doch nicht Ihr Ernst! Und die zweite Frage ist: Warum fahren Sie den GRÜNEN als Geisterfahrer hinterher? Sie wissen doch, dass unsere Nachbarn in Europa links und rechts massiv auf Kernenergie setzen. Warum tun Sie das?

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Herr Miskowitsch, bitte.

**Benjamin Miskowitsch (CSU):** Die Ludwig-Maximilians-Universität hat finanzielle Unterstützung in diesem Bereich in Höhe von 2,5 Millionen Euro erhalten. Das steht in meinen Unterlagen. Ich glaube tendenziell eher meinen Unterlagen. Sie haben einen anderen Betrag genannt. Ich bleibe dabei, die Kernenergie wird kein Zukunftsthema

sein. Ich glaube, dass wir mit allen anderen Bereichen deutlich besser aufgestellt sind. Ich glaube, dass das für uns in Bayern und auch in Deutschland eine große Chance ist.

(Zuruf von der AfD: Mutig, mutig!)

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Vielen Dank, Herr Kollege Miskowitsch. – Nächste Rednerin ist Frau Kollegin Anne Franke für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

**Anne Franke (GRÜNE):** Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Es ist natürlich nicht so, wie die AfD in ihrem Antrag sagt, dass die Atomenergie so besonders günstig wäre und per se CO<sub>2</sub> vermeiden würde. Neue Atomkraftwerke, auch kleine, die Sie in Ihrem Antrag beschreiben, diese sogenannten SMR, für die Sie besonders Forschungsförderung wollen, die sind im Verhältnis unendlich teuer. Die sind völlig unwirtschaftlich. Die Gewinnung von Uran, das man auch für diese neuen modularen Reaktoren braucht, ist nicht nachhaltig, sondern sie ist umwelt-, klima- und gesundheitsschädlich.

(Unruhe bei der AfD)

Der Atommüll bleibt, das haben Sie auch gesagt, weltweit ein Problem, auch wenn Sie dafür eine Recyclinglösung anbieten wollen. Wir haben bisher ein einziges Endlager – weltweit. Es ist sogar so, dass die Atomkraft bisher die klimafreundlichen erneuerbaren Energien regelmäßig ausgebremst hat. Sie hat Wind- und Sonnenstrom aus dem Netz gekickt, weil diese Atomkraftwerke eben nicht schnell abgeschaltet und dann wieder hochgefahren werden können. Der Atomstrom hat als stetiger Grundstrom die Netze verstopft. Das hat immer wieder dazu geführt, dass Windräder und PV-Anlagen abgeschaltet werden mussten.

(Unruhe bei der AfD)

Aber es muss genau andersherum sein. Die Atomkraft muss abgeschaltet werden und abgeschaltet bleiben, damit die erneuerbaren Energien endlich zum Standard einer wirklich nachhaltigen Energieversorgung werden können.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Wir haben hier in Bayern Ressourcen wie zum Beispiel die Wasserkraft, Wind und Sonne.

(Lachen bei der AfD)

– Da brauchen Sie nicht zu lachen, das ist eine wirklich ernst zu nehmende Sache. Mit Erdwärme gekoppelt können wir aus den heimischen Ressourcen wirklich Wertschöpfung machen, richtig Wertschöpfung. Damit wären wir auch sicherheitspolitisch unabhängig. Dieses Argument sollten Sie auch endlich einmal ernst nehmen, zumal angesichts des Ukraine-Krieges.

(Widerspruch bei der AfD)

Es ist nicht so, wie hier im Plenarsaal immer wieder behauptet wird, dass wir GRÜNEN aus angeblich ideologischen Gründen die Atomkraft beenden.

(Gerd Mannes (AfD): Doch, genau so ist es! Das haben Sie gemacht!)

– Nein, Sie haben es doch gerade gehört: Es sind fundamentale physikalische, wirtschaftliche und sogar sicherheitspolitische Gründe. Deshalb, und das erklärt sich jetzt ganz von selbst, brauchen wir keine weitere oder sogar noch höhere Forschungsförderung für die Nukleartechnologie.

Es gibt einige Dinge, für die noch immer Förderung vorhanden ist. Benjamin Miskowitsch hat es gesagt, für die laserinduzierte Trägheitsfusion, die unter Umständen auch mit erneuerbaren Energien kombinierbar wäre, gibt es Förderung an der LMU. Ich kann die Zahl bestätigen, dafür gibt es 2,5 Millionen Euro Unterstützung von der Staatsregierung. Aber darüber hinaus haben wir wirklich keinen zusätzlichen Förderbe-

darf. Im Gegenteil: Wir brauchen jetzt dringend wesentlich mehr Forschungsförderung für wirklich nachhaltige Energieversorgung, auch für umwelt- und klimafreundliche Speichertechnologien, für Lastmanagement, für ressourcenschonende Materialgewinnung usw., kurz gesagt, für die gesamte sozial-ökologische Transformation der Energiewirtschaft und unserer gesamten Wirtschaft.

(Beifall bei den GRÜNEN)

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Vielen Dank. Kollegin Franke, bitte bleiben Sie noch am Mikrofon, es gibt eine Zwischenbemerkung von Herrn Abgeordneten Mannes.

**Gerd Mannes (AfD):** Jetzt muss ich doch einiges richtigstellen. Mitnichten ist es so, dass die Kernkraft die Netze verstopft hat. Das ist eine äußerst innovationsfeindliche Behauptung und technologisch inkompetent.

(Widerspruch bei den GRÜNEN)

– Doch! Ich habe es heute schon mal gesagt: Wir haben 30 % installierte Leistung bei Windkraft. Davon haben wir insgesamt 6 %. Bei Solar schaut es anders aus: 30 % installierte Leistung. 1 % haben wir davon gehabt.

(Florian von Brunn (SPD): AfD: null Leistung!)

Wir brauchen Grundlast. Das wissen sogar die GRÜNEN. Warum? – Weil Sie momentan nach Kohle buddeln. Ich habe versucht, es Ihnen zu erklären: Wir brauchen Grundlast. Davon wird nichts verstopft. Sie brauchen die Grundlast, und Sie bekommen sie nicht über die Wetterabhängigen. Deshalb brauchen wir Kernkraft oder alternativ Gas oder Kohle. So ist es!

(Florian von Brunn (SPD): Der Dieter Bohlen des Bayerischen Landtags! – Zuruf von den GRÜNEN)

**Anne Franke (GRÜNE):** Herr Mannes, da liegen Sie völlig falsch. Wir brauchen keine Grundlast. Wenn wir mit den erneuerbaren Energien arbeiten, dann brauchen wir Flexibilität.

(Gerd Mannes (AfD): Sie haben keine Ahnung! Echt nicht!)

Da hat die Grundlast immer wieder die Netze verstopft. Die Windkraft musste abgeschaltet werden. PV musste abgeschaltet werden.

(Lachen des Abgeordneten Gerd Mannes (AfD))

Jetzt sind es die Netze, die den Strom nicht von Norden nach Süden bringen. Hier ist keine Grundlast nötig. Da liegen Sie wirklich völlig verkehrt.

(Beifall bei den GRÜNEN – Alexander König (CSU): Wenn man diese GRÜNEN reden hört, muss einem Angst werden! Totaler Schwachsinn! Das ist unfassbar! Und die regieren!)

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Vielen Dank, Frau Kollegin Franke. – Nächster Redner ist Herr Kollege Rainer Ludwig für die FREIEN WÄHLER.

**Rainer Ludwig (FREIE WÄHLER):** Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Lieber Herr Mannes, ich denke, es ist überflüssig, dass Sie uns eine wissenschaftliche Lehrstunde halten.

(Gerd Mannes (AfD): Nein, es war notwendig!)

Sie werden nicht müde, immer wieder auf Kernkraft zu setzen, inzwischen ein zeitraubendes Dauerthema aus Ihrer fossilen Endlosschleife, obwohl der vorliegende Antrag im November auch schon im federführenden Ausschuss beraten wurde und dort mehrheitlich abgelehnt wurde. In zahlreichen Diskussionen, auch hier im Plenum, haben wir als FREIE WÄHLER unsere Haltung zur Kernenergie mehr als deutlich gemacht. Da darf ich durchaus sagen: Wir fordern seit mehreren Monaten eine temporäre Laufzeitverlängerung von betriebsfähigen Kernkraftwerken. Isar 2 und Gundremmingen

standen und stehen zur Disposition und zur Debatte. Da darf ich heute den Appell noch einmal in erster Linie nach Berlin richten. Für uns ist es eine Fehlentscheidung der Ampel, diese Anlagen jetzt im April abzuschalten, auslaufen zu lassen.

(Martin Stümpfig (GRÜNE): Offensichtlich brauchen wir sie nicht mehr!)

Das ist aus meiner Sicht in dieser Krisensituation fundamental nicht nachvollziehbar und Ausdruck einer rein ideologischen Verblendung.

Meine Herren von der AfD, ich betone aber ausdrücklich: Das ist kein grundsätzliches Bekenntnis von uns zur Kernkraft.

(Widerspruch bei den GRÜNEN)

Bereits 2011 ist der Atomausstieg in Deutschland fraktionsübergreifend mit großer Mehrheit in einem gesamtgesellschaftlichen Konsens besiegelt worden, auch im Einvernehmen mit der Bayerischen Staatsregierung. Dazu stehen wir FREIEN WÄHLER. Ich hoffe, Sie respektieren das endlich.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Sie von der AfD aber fordern immer wieder vehement die unbegrenzte Verlängerung der Laufzeiten bestehender Atomkraftwerke. Sie fordern die Inbetriebnahme neuer Kernkraftwerke. Genau das wollen wir nicht, weder in Deutschland noch in den Nachbarländern. Das unterscheidet uns deutlich von euch.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN – Zurufe von der AfD)

Aus diesem Grund ist auch die explizite Förderung der Kernspaltung für uns kein Thema, selbst wenn Sie heute fordern, die Forschung und Entwicklung im Bereich der Nukleartechnik zur Energieversorgung in Bayern zu erhalten.

Wir lehnen diesen Antrag auch deshalb ab, weil sich der Freistaat mit dem Lehrstuhl für Nukleartechnik an der TU München bereits intensiv im Forschungsbereich Kernfu-

sion engagiert. Kollege Miskowitsch hat es eben erwähnt: Auch die LMU München hat mit Marvel Fusion eine Kooperation unterzeichnet, die die gemeinsame Erforschung der laserbasierten Kernfusion zum Gegenstand hat. Wir unterstützen das mit 2,5 Millionen Euro. Das bayerische Wirtschaftsministerium unterstützt das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik in Garching jährlich in Millionenhöhe, wo ebenso die bedeutende Grundlagenforschung zur Kernfusion geleistet wird.

Summa summarum: Der Freistaat Bayern stellt insgesamt die finanziellen Rahmenbedingungen für Wissenschaft und Forschung sicher, die auch die genannten Felder dieses Antrags umfassen. Wir brauchen aber nicht die Aufforderungen der AfD. In der Konsequenz lehnen wir diesen Antrag deshalb erneut ab.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN sowie Abgeordneten der CSU)

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Eine Zwischenbemerkung von Herrn Abgeordnetem Mannes, AfD.

**Gerd Mannes (AfD):** Herr Ludwig, Ihr Chef, der Herr Aiwanger, sagt immer, Bayern sei ein Sonnenland. Ich habe vorher ausgeführt: 30 % der Kapazität – installierte Leistung – entfallen heute schon auf die Solarenergie. Das hat gestern 1 % gebracht. Wenn Sie die letzten zwei oder drei Monate angucken, war es genauso. Also: Bayern ist kein Sonnenland. Jetzt wollen Sie Wasserstoff dafür nutzen, was extrem teuer und kompliziert ist. Wollen Sie es dann auch ablehnen, roten Wasserstoff, den Sie vielleicht in der Ukraine kaufen – da gibt es irgendwie Überlegungen, das aus dem Osten zu beschaffen –, zu kaufen?

**Rainer Ludwig (FREIE WÄHLER):** Zunächst, Herr Mannes, ehrt es Sie, dass Sie für jeden Redner hier eine Frage vorbereitet haben, um den Abend noch mehr zu verlängern:

(Zurufe)

Wir haben hier oft genug über Ihre Fragen diskutiert. Ich möchte nicht wiederholen, dass Bayern die Nummer eins beim Ausbau der erneuerbaren Energien ist.

(Gerd Mannes (AfD): Kommt ja nichts dabei raus!)

Das steht für uns absolut im Fokus. – Da kommt freilich etwas dabei raus. Die Zahlen und die Statistik belegen das Ganze doch. Schauen Sie doch mal rein, wo wir überall mit installierter Leistung führend sind. Reden Sie doch nicht so einen Schmarren!

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Der rote Wasserstoff resultiert aus der Kernfusion. Wir bekennen uns zur Kernfusion. Wir unterstützen die Kernfusion, und wir bleiben dabei: Langfristig wird das eine Form der Energieerzeugung sein. Das gilt für den grünen Wasserstoff und mit Abstrichen für den roten Wasserstoff.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN sowie Abgeordneten der CSU)

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Vielen Dank, Herr Kollege Ludwig. – Nächste Rednerin ist Frau Kollegin Annette Karl für die SPD-Fraktion.

**Annette Karl (SPD):** Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Wir haben unter den demokratischen Parteien in Deutschland ein klares Commitment, dass wir die Kernenergie nur noch für einen klar abgegrenzten Zeitraum weiterhin nutzen wollen. Im Lichte dieses Commitments sind wir als SPD-Fraktion der Auffassung, dass die bayerische Förderung der Forschung im Bereich der Kernenergie ausreichend ist. Deshalb lehnen wir den Antrag ab.

(Beifall bei der SPD sowie Abgeordneten der GRÜNEN und der FREIEN WÄHLER)

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Vielen Dank, Frau Kollegin Karl. – Nächster Redner: Herr Kollege Albert Duin für die FDP.

**Albert Duin (FDP):** Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Gleich vorweg: Wir werden den Antrag ablehnen, weil auch wir nicht glauben, dass es eine Zukunft für die Kernkraftwerke gibt, die wir heute haben, und weil der Weiterbetrieb schon gefährlich genug ist.

Uns ist natürlich klar, dass wir für die nächste Zeit noch eine CO<sub>2</sub>-freie Energiequelle brauchen werden. Das sind normal die Kernkraftwerke. Die werden wir ziemlich lange brauchen.

In einem hat der Herr Mannes recht; er kennt nämlich den Unterschied zwischen Leistung und Arbeit. Das versuche ich immer wieder zu erklären. Installierte Leistung bringt uns gar nichts. Wenn die Windmühlen sich nicht drehen, gibt es keine Leistung, die ins Netz geht, also keine Arbeit.

(Zuruf von den GRÜNEN – Andreas Winhart (AfD): Mit Leistung habt ihr es nicht!  
Das wissen wir!)

Das Gleiche gilt für Sonnenstunden. Wir haben in Bayern 1.400 Sonnenstunden. Wir haben 1.700 Windstunden. Wir haben einfach zu wenig. Das ist richtig.

(Toni Schuberl (GRÜNE): Einfach mal Experten fragen!)

Aber der Antrag erkennt nicht an,

(Zuruf Toni Schuberl (GRÜNE))

– bist du fertig? –, dass wir im Bereich Forschung sehr gut aufgestellt sind. Das Problem ist, dass wir seit Jahrzehnten Gelder für die Kernfusion ausgeben, aber diesen Betrag niemals erhöht haben. Durch die Inflation und die normale Teuerungsrate sinkt die Summe quasi netto immer weiter, die Leute müssen entlassen werden, und das Material kann auch nicht mehr beschafft werden. Da müssen wir etwas tun. Kernfusion, glaube ich, funktioniert.

Dass aber die deutsche Energiepolitik in diesem Bereich ideologisch total verbohrst ist, wissen wir bereits. Es gibt das Privatunternehmen Marvel Fusion GmbH; hier investiert ein Start-up-Unternehmen Millionen auf eigene Kosten,

(Florian von Brunn (SPD): Habt ihr eigentlich die gleichen Redenschreiber?)

um entgegen dem deutschen Zeitgeist seine Visionen durchzuziehen, ohne die Zweifel von links zu hören. Apropos von links, ganz links bei den GRÜNEN: Gestern hat der Chef der Bundesnetzagentur Herr Müller, ein GRÜNER, den Franzosen dazu gratuliert, dass sie 14 neue Kernkraftwerke bauen wollen. Was ist denn das für ein Mist? – Den Antrag lehnen wir ab, aber die GRÜNEN sollten sich einmal an ihre Nase fassen und ihre Ideologie einmal aufgeben.

(Beifall bei der FDP)

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Vielen Dank, Herr Kollege Duin. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Der federführende Ausschuss empfiehlt die Ablehnung des Antrags.

Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag der AfD-Fraktion zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die AfD-Fraktion. Gegenstimmen! – Das sind die restlichen Fraktionen sowie der Abgeordnete Busch (fraktionslos). Stimmenthaltungen? – Der Abgeordnete Plenk (fraktionslos). Damit ist der Antrag abgelehnt.

Ich gebe jetzt das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Dringlichkeitsantrag der AfD betreffend "Keine Dieselfahrverbote in Bayern", Drucksache 18/26044, bekannt. Mit Ja haben 16, mit Nein 124 gestimmt; es gab keine Stimmenthaltungen. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 5)